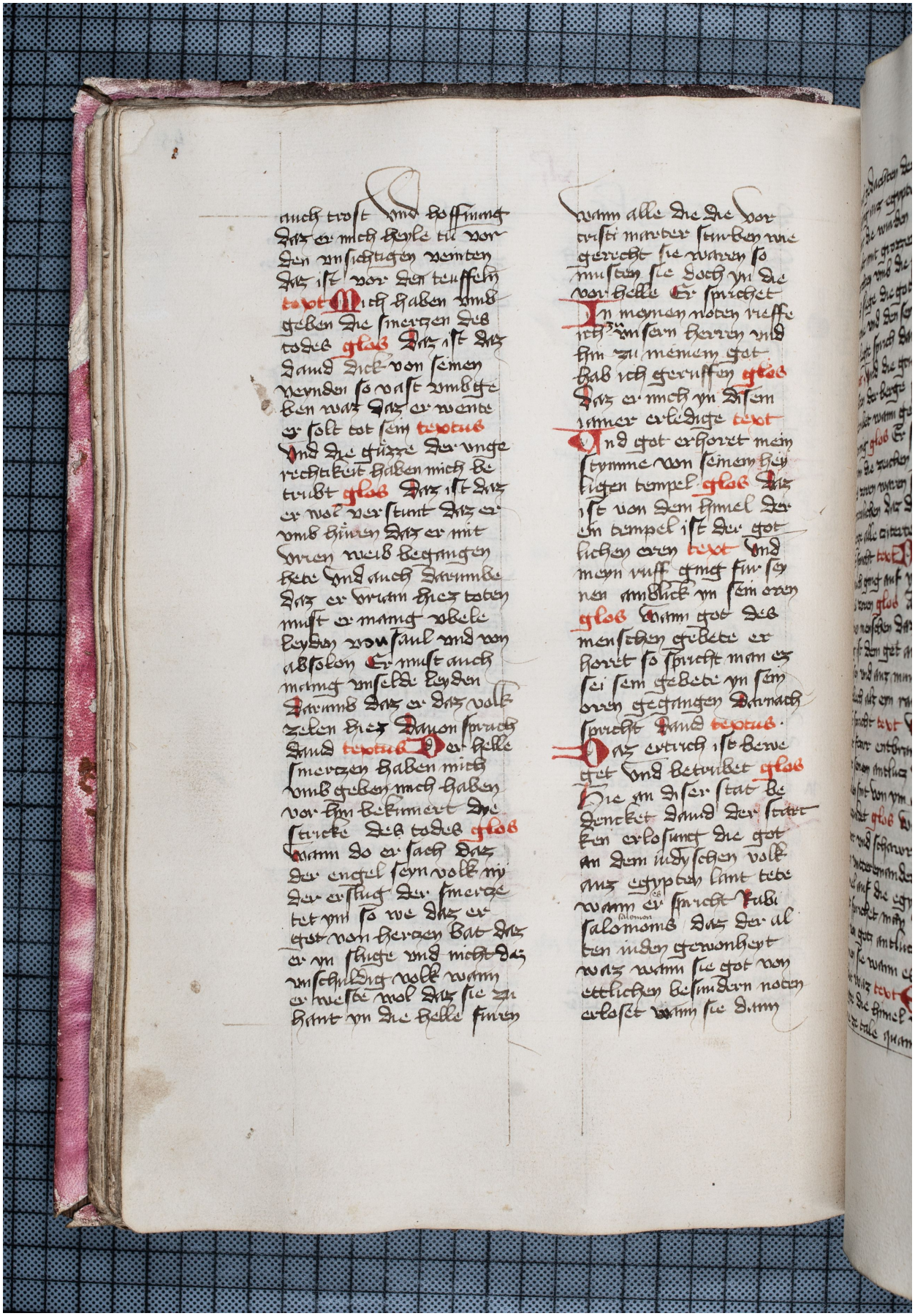
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



auch trost vnd hoffnung
daz er mich helle die vor
den vnsichtigen venten
daz ist vor der teuffel
text Mich haben vmb
geben die smertzen des
todes glos Daz ist daz
dauid dick von seinen
veinden so vast vmbge
ben was daz er wente
er solt tot sein textus
Vnd die chürze der vnge
rechtikeit haben mich be
trubt glos Daz ist daz
er wol verstunt daz er
vmb hinan daz er mit
worten nicht begingen
kan vnd auch darumb
daz er warm dez toten
must er manig vbele
leyden von saul vnd von
absolon Er must auch
manig vnselde leyden
darumb daz er daz volk
zelen hiez Davon sprach
dauid textus O er helle
smertzen haben mich
vmb geben mich haben
vor ihm bekumert die
stricke des todes glos
Wann do er sach daz
der engel sein volk mit
der erslug der smerze
tet im so we daz er
got von herzen bat daz
er im slicht vnd nicht der
vnschuldig volk wann
er wesse wol daz sie zu
hant in die helle furen
wann alle die die vor
ersti mentzer sturben vne
gerecht sie waren so
musten sie doch in die
vor helle Er sprechet
In meinen noten rieff
ich zu dem herren vnd
ihm zu meinem got
hab ich gerufft glos
Daz er mich in disem
immer erledigte text
Vnd got erhoret mein
stymme von seinem hey
ligen tempel glos Daz
ist von dem himel der
im tempel ist der got
lichen oren text Vnd
mein ruff gmeg fur sey
nen anblick in sein oren
glos Wann got des
menschen gebete er
hoert so spricht man er
sei sein gebete in sein
oren gegangen Darnach
spricht dauid textus
Daz erdreich ist bewe
get vnd betrubet glos
Die in diser stat be
denket dauid der stat
ten erlosunge die got
an dem iudischen volk
aus egypten taut tede
wann er spricht Tubi
salomonis das der al
ten iuden gewonheit
was wann sie got von
etlichen besundern noten
erlost wann sie dann